



Niederösterreich bleibt Verkehrsungeheuer: Rekordzahl an Toten 2024!

Niederösterreich verzeichnet 2024 83 Verkehrstote. Trotz Rückgang bleibt VCÖ-Sprecher Gratzner bei Null als Ziel.

Wiener Neustädter Straße, 2625 St. Egyden am Steinfeld, Österreich - Die Zahl der Verkehrstoten in Österreich erreicht im Jahr 2024 einen historischen Tiefstand mit lediglich 349 Opfern, was einen Rückgang von 13,2 Prozent im Vergleich zu 2023 bedeutet, als noch 402 Menschen ihr Leben verloren. Diese Zahlen verkünden einen bemerkenswerten Fortschritt in der Verkehrssicherheit, wie das Innenministerium (BMI) am Neujahrstag bekanntgab. Das Ministerium hebt die verantwortungsvolle Arbeit der Polizei hervor, die durch gezielte Kontrollen und Präventionsmaßnahmen zu dieser positiven Entwicklung beigetragen haben. Innenminister Gerhard Karner betont die Wichtigkeit der Sensibilisierung für Alkohol- und Drogenlenker, um die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen, wie auch die Unterstützung von Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Franz Ruf, der auf die präventiven Aufgaben der Exekutive hinweist.

Anstieg der Verkehrssicherheit in Niederösterreich und Salzburg

In Niederösterreich wurden 2024 die meisten Verkehrstoten mit 83 registriert, während in Salzburg die Zahl auf 28 sank, was die Region zur viertniedrigsten im Bundesländer-Vergleich macht. Beide Bundesländer erlebten eine positive Tendenz, da durch präventive Maßnahmen und erhöhte Aufmerksamkeit die Zahlen

im Vergleich zu den Vorjahren deutlich verringert wurden. In Salzburg gab es im Jahr 2022 mit 19 sogar die bisher niedrigste Anzahl an Verkehrstoten, was zeigt, dass auch diese Region stets auf Verbesserung bedacht ist. VCÖ-Sprecher Christian Gratzner betont: „Jeder tödliche Verkehrsunfall ist einer zu viel. Es gibt nur eine akzeptable Anzahl an Verkehrstoten und die ist null.“

Die Hauptursachen für die tödlichen Unfälle sind unverändert Ablenkung und nicht angepasste Geschwindigkeit, die für über 33 Prozent der Fälle verantwortlich sind. Auch das Verhalten der Verkehrsteilnehmer ist entscheidend: So zeigen Statistiken, dass das Telefonieren am Steuer vergleichbar mit dem Fahren unter Alkoholeinfluss ist, was die Notwendigkeit unterstreicht, das Bewusstsein für Verkehrssicherheit zu schärfen. Mit einem historischen Tiefststand der Verkehrstoten bleibt die Herausforderung, die gesetzten Sicherheitsziele zu erreichen, weiterhin ein drängendes Thema. Die Zahlen der letzten Jahre verdeutlichen die Ernsthaftigkeit der Situation und die Verantwortung jedes Einzelnen, sicher unterwegs zu sein.

Für weitere Details zu diesen Entwicklungen und den aktuellen Statistiken lohnt sich ein Blick auf die Berichterstattung von **noen.at** und **salzburg24.at**.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Ablenkung, nicht angepasste Geschwindigkeit
Ort	Wiener Neustädter Straße, 2625 St. Egyden am Steinfeld, Österreich
Verletzte	2
Quellen	• www.noen.at • www.salzburg24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at